

Schulwechselgottesdienst 2022

Liebe Fastfünftklässler und Fastfünftklässlerinnen,

die Ferien sind vorbei. Endlich! Endlich beginnt das Schulkleben! Was vielleicht nicht alle wissen: Schulkleben ist ein ganz normaler Vorgang vor der 5. Klasse. Er wird nötig, weil die alte 4. Klassengemeinschaft zerbrochen ist. Das ist ja schon ein bisschen traurig. Nicht alle, mit denen ihr noch vor den Ferien eine Klasse geteilt habt, seht ihr auf der neuen Schule wieder. Da sitzt ihr nun kurz vor der 5. in dieser Kirche. Alle Fastfünftklässler und -klässlerinnen einmal bitte aufstehen... Seht euch einmal um... Einige eurer neuen Mitschülerinnen und Mitschüler kennt ihr schon aus der 4. oder vom Sport, andere nicht. Darum beginnt in den nächsten Tagen und Wochen das Schulkleben, damit etwas Neues entstehen kann. Dafür braucht es nicht wenig Schulkleber. Setzt euch gern wieder hin...

Was meint ihr, wieviel Klebstoff jedes Jahr in Deutschland hergestellt wird? Eltern dürfen mitraten... 1,5 Millionen Tonnen. Das entspricht ungefähr dem Gewicht von 1 Millionen Autos. Und wieviel Klebefolie wird jährlich bei uns produziert? 1 Milliarde Quadratmeter. Damit könnte man - wenn man denn wollte - 140.056 Fußballfelder lückenlos bekleben. Gut, nicht alles wird in der Schule verbraucht. Genug Kleber ist jedenfalls vorhanden.

Das Schulkleben beginnt damit, dass man die Einzelteile genau untersucht. Manche Schülerinnen und Schüler kleben noch aus der 4. Klasse zusammen. Das ist ja eigentlich ganz schön, trotzdem beginnt Schulkleben damit, diese Verbindung sehr behutsam und ganz vorsichtig ein wenig zu lösen, damit genug Klebefläche für andere da ist. Denn damit das Schulkleben gelingen kann, müssen alle neuen Fünftklässler und Fünftklässlerinnen zu einer Klasse verbunden werden. Wie das Kleben eben so spielt: Das nicht immer ganz einfach, aber immerhin muss das Ganze ja viele Jahre halten.

Ein kluger Professor (Wolfgang Klafki) hat einmal behauptet, dass man auf der Schule eigentlich nur 3 Dinge lernen muss:

1. Dass jede und jeder von euch entscheiden kann, wie er/sie leben möchte. Das nennt der Professor „Selbstbestimmung“.
2. Dass eure Meinung zählt. Das nennt der Professor dann „Mitbestimmung“. Und zuletzt:
3. Solidarität. Das nenn ich „Schulkleber.“

Das Wort Solidarität kommt von „fest sein“, fest verbunden mit anderen. Und ich glaube, gerade in dieser Zeit ist es nicht nur in der Schule ganz besonders wichtig, dass wir all fest miteinander verbunden bleiben, dass keiner, keine aus der Gemeinschaft ausgeschlossen wird. Solidarität ist nicht nur Kleber für die Schule, sondern Kleber für unser Land, unsere Welt. In der Bibel gab es das Wort Solidarität noch nicht. Die Bibel spricht vom Geist Gottes. Den kann man nicht sehen, aber man spürt ihn, wenn Gemeinschaften heil sind.

Der Geist Gottes bringt in unserem Leben nur Gutes hervor, heißt es im Galaterbrief: Liebe, Freude und Frieden; Geduld, Freundlichkeit und Güte; Treue, Nachsicht und Selbstbeherrschung. (Gal 5,22f)

Der Geist Gottes sagt zu jedem, jeder einzelnen von euch: Du hast viele, verschiedene Begabungen in dir. Vielleicht ist es der Zahlenraum von 1 bis 1000, vielleicht kannst du jetzt schon alle Kommaregeln dieser Welt, vielleicht kannst du aber noch andere Dinge: Menschen trösten, gegen Unrecht verteidigen, sie zum Lachen bringen, auf andere zugehen, mit ihnen Lineal, Radiergummi und Pausenbrot teilen. So ist das Kleben: So entsteht eine gute Gemeinschaft, in der jede und jeder mit dem anderen verbunden ist.

Eine feste Gemeinschaft entsteht durch Menschen, die selber fest stehen, die wissen, was sie können, wissen, dass sie geliebt sind, die auch wissen, dass sie Fehler machen dürfen. Zu dieser Gemeinschaft gehören übrigens auch eure Eltern, eure Lehrer und Lehrerinnen. Das wünsche ich euch: Dass ihr alle zu einer Klasse, einer Schulgemeinschaft werdet, die fest zusammenklebt, nicht gegen, sondern für andere. Dann kann euch die nächsten 8 Jahre eigentlich nichts mehr passieren, denn: Kleben bringt Segen. Amen.

Wir singen das nächste Lied: „Gott gab uns Atem, damit wir kleben.“